
Volkswagen investiert eine Milliarde Euro in Skoda India

Skoda verantwortet künftig federführend die geplante Modelloffensive des Volkswagen Konzerns auf dem indischen Markt. Der Volkswagen Konzern investiert eine Milliarde Euro in die Umsetzung des Vorhabens, schwerpunktmäßig zwischen 2019 und 2021. Um maximale Marktnähe zu gewährleisten, wird in Indien ein Projekthaus aufgebaut, in dem beispielsweise die Fahrzeugentwicklung erfolgen wird.

Skoda-Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier und Gurpratap Boparai, Geschäftsführer von Skoda India Private, haben heute bei einer Pressekonferenz in Neu-Delhi Details des Projekts ‚India 2.0‘ bekanntgegeben. Bernhard Maier dazu: „Gemeinsam mit der Marke Volkswagen streben wir langfristig einen Marktanteil von bis zu fünf Prozent an, abhängig von der Markt- und Segmententwicklung.“

Gurpratap Boparai, Geschäftsführer von Skoda India Private Ltd, ergänzt: „Wir werden in Indien erstklassige Produkte zu Preisen anbieten, die einem Paradigmenwechsel in der Automobilindustrie gleichkommen. Die neuen Produkte fertigen wir lokal auf Basis der tiefenlokalisierten MQB-A0-Plattform“, erklärte Boparai weiter.

Skoda entwickelt die Sub-Kompakt-Plattform MQB A0 zunächst mit dem Fokus auf Indien (MQB-A0-IN). In einem zweiten Schritt wird Skoda die Möglichkeit prüfen, die in Indien gefertigten Fahrzeuge zu exportieren. Die Modelloffensive beginnt 2020 mit einem SUV.

Damit die geplanten Modelle die Bedürfnisse der indischen Kunden bestmöglich erfüllen, setzt Skoda von Anfang an auf maximale Marktnähe. So wird die technische Entwicklung der neuen Produkte primär in Indien stattfinden. In diesem Zusammenhang plant der Automobilhersteller, vor Ort sukzessive neue Arbeitsplätze zu schaffen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Skoda.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda